

Alleergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 144. Sonnabend, den 24. Mai 1823.

Epigramme von Göthe,

auf verschiedene Blumen*).

Reich ist an Blumen die Flur; doch einige
sind nur dem Auge,
Andre dem Herzen nur schön; wähle dir,
Leser, nun selbst.

Rosentnospe, du bist dem blühenden Mäd-
chen gewidmet,
Die als die herrlichste sich, als die beschei-
denste zeigt.

Viele der Weilchen zusammengeknüpft, das
Sträußchen erscheinet
Erst als Blume; du bist, häusliches
Mädchen gemeint.

*) Unter dem Titel: *Buquets*, erschien im vori-
gen Jahre eine Sammlung ausgesuchter Gedichte,
welche einzig das Reich der Flora zum Gegenstande
haben. Diese Sammlung bildet ein recht nettes
Taschenbüchlein für Damen, welches wir ihnen
zur angenehmen und sinnreichen Sommer-Lecture
empfehlen. Aus ihm sind auch diese Epigramme
genommen. (Es erschien in Leipzig b. C. G.
K a y s e r — Gleditschische Buchhandl. — und
kostet, wie wir glauben, geb. 18 Gr.)

D. Red.

G o t t e s d i e n s t.

Am Trinitatisfeste predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,

Mitt. : Nicolai,

Wesp. : M. Klinkhardt,

zu St. Nikolaus: Früh : M. Rüdell,

Wesp. : M. Simon,

in der Neukirche: Früh : M. Söfner,

Wesp. : M. Kriß,

zu St. Petrus: Früh : M. Kühn, Ab-

schiedspredigt,

Wesp. : M. Reinhard,

Antrittspredigt,

zu St. Paulus: Früh : M. Otto,

Wesp. : M. Schweißer,

Antrittspredigt,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,

Wesp. Betstunde u. Examen

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. Opitz,

reform. Gemeinde: Früh Hr. Schulthess,

deutsche Predigt.

Montag Hr. Wienhold,

Dienstag : M. Kriß,

Mittwoch : Gauland,

Donnerstag : M. Koria. Markleeb.,

Freitag : D. Bauer,

W ö c h e n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

Kirchenmusik.
 Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
 in der Thomaskirche:
 1) Singet dem Herrn ein neues Lied. 8stim-
 mige Motette von J. S. Bach.
 2) Fortsetzung der erstern.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Thomaskirche:

Missa, Kyrie und Gloria von Haydn, und
 Credo von Haydn.

Börse in Leipzig,
 am 23. Mai 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	—	142
do. 2 Mt.	141 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{3}{8}$
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{5}{8}$
Bremen in Louisd'or k. S.	—	—
do 2 Mt.	—	110 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct. k. S.	—	103 $\frac{1}{8}$
do. 2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	149	—
do. 2 Mt.	148	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 22 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	81 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	81	—
do. 3 Mt.	80 $\frac{3}{4}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
do. 3 Mt.	—	99 $\frac{3}{8}$
Louisd'or à 5 Thl.	—	111 $\frac{5}{8}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	15
Kaiserl. do. do.	—	15
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	14
Passir. do. à 65 As do.	—	13
Species	—	1 $\frac{1}{4}$
Preufs. Courant . . .	103 $\frac{5}{8}$	—
Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	119 $\frac{1}{2}$	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.	100	—
Actien d. Wiener Bank	920	—
K. öster. Metall. à 5 pC.	83 $\frac{1}{2}$	—
K. pr. Staats-Schuld-	—	—
scheine à 4 $\frac{3}{8}$ in pr. Ct.	72	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	105	—

Theateranzeigen. Morgen, den 25sten: die Beichte, Lustspiel von Koberue.
 Hierauf: der Schiffskapitain, Vaudeville nach Théaulon von Blum. In den Zwi-
 schenakten wird Mad. Cornega, Schülerin von Salieri und Mitglied des Theaters St. Carlo in
 Neapel, mehrere Gesangstücke, worunter die Violinvariationen v. Rhode befindlich, vortragen.
 Mittwoch, den 28sten: Raoul, der Blaubart, Oper in 3 Aufzügen. Musik
 von Gretry.
 Freitag, den 30sten: das Leben ein Traum, Schauspiel nach Calderon v. Zählhas.
 Hr. Devrient, vom Theater in Bremen, Sigismund, als Gast.
 Sonntag, den 1sten Juni: das Donauweibchen, Volksmärchen mit Gesang,
 von Hensler. Musik von Kauer. (Erster Theil).

Concertanzeige. Meinen geehrten Gönnern und Freunden mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich nächsten Montag, den 26. Mai, das erste Garten-Concert halten werde. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Lippe, Wirth im Peterschießgraben.

Anzeige. Vom 25. Mai an kann in den warmen Flußbädern des Reichel'schen Gartens gebadet werden. Der Preis für 1 Billet ist 6 Groschen, und für 12 Billets 2 Thaler 12 Groschen.

Durchwirkte Spitzengrundkleider

mit ganz neuen Borduren, desgleichen $\frac{1}{2}$ wollne und Bourre de Soie-Umschlagetücher mit Palmen in allen Farben, empfangen zu billigen Preisen

Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Sonnen- und Regenschirme,

billig und gut, verkaufen

Sellier und Comp.

J. J. von dem Bruch, Mechanikus in Berviers in den Niederlanden, ist entschlossen, sein Fabrikations-Geschäft von mechanischen Woll-Spinn-, Stau- und Scheermaschinen abzugeben, und bietet daher noch einige dergleichen Maschinen, welche in seinen Werkstätten fertig stehen, in den billigsten Preisen zum Verkauf aus.

Desgleichen auch diejenige mehr oder weniger gebrauchten Maschinen seiner Tuch-Fabrik unter der Firma von Pelser Mayor und Comp.; er wird den Liebhabern dazu alle mögliche Vortheile einräumen, und da das Verzeichniß dieser Maschinen und Fabrikgeräthschaften zu lang ist, um hier eingerückt zu werden, so belieben sich die Kauflustigen schriftlich an ihn zu wenden, wornach er denselben alle erwünschte Auskunft geben wird.

J. J. von dem Bruch.

Zu verpachten ist von Michael am Markt ein passendes Locale für eine Restauration, durch das Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu kaufen gesucht (ohne Unterhändler) wird ein mittleres Haus nebst daran befindlichem Garten in der Grimma'schen Vorstadt. Das Nähere in der Expedition d. Blattes.

Anerbieten. Ich erbiere mich weibliche Arbeiten zu verfertigen, auch Kindern darin Unterricht zu geben, und bitte um Zutrauen.

Sophie verw. Hübner, Grimma'sche Gasse Nr. 610, 4 Treppen.

Gesuch. Einige Erhrlinge von rechtlichen Eltern und mit gehörigen Vorkenntnissen versehen, können zu Johanni in Material- und Tabaks-Handlungen, wie auch in Manufaktur-Geschäften untergebracht werden. Auch sind verschiedene kleine, middle und große Familienlogis nebst mehrern Gewölbem mit Niederlagen, Kellern und Boden, in der besten Lage der Stadt, zu Johanni und Michaeli nachzuweisen, durch das Wilhelmi'sche Geschäfts- und Versorgungs-Bureau, Hainstraße Nr. 354, 1ste Etage.

Gesucht wird für künftige Michaeli ein kleines Familienlogis in der Stadt, bestehend in zwei Stuben nebst Zubehör. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es gefälligst unter der Adresse A. Z. der Expedition dieses Blattes zu melden.

ber

und

eld.

100 $\frac{1}{2}$
99 $\frac{1}{8}$
99 $\frac{3}{8}$

111 $\frac{1}{8}$

15

15

14

13

1 $\frac{1}{2}$

ebue.

Zwi-

erlo in

agen.

Rusik

thas.

sang,

Vermiethung. Auf dem Brühl, nahe an der Halle'schen Gasse, ist zu künftige Michaelis ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, an eine stille Familie zu vermiethen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274 ist in der 1sten Etage eine freundliche Stube mit Meubles sogleich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

Vermiethung. Zu Johanni ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben mit Alkoven und übrigen Zubehör, an eine stille Familie zu vermiethen und das Nähere zu erfahren im Gewölbe, Petersstraße Nr. 36.

Vermiethung: Ein freundliches Sommerlogis mit Küche zc. wird von jetzt oder Johanni an für eine Familie gesucht. Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermiethen ist von Johanni an eine Stube nebst Alkoven, 3te Etage, goldnen Ring Nr. 554.

Zu vermiethen ist von jetzt an Studirende in Nr. 177 eine Erkerstube 2 Treppen hoch außer den Messen; desgl. zu Johanni eine Stube nebst Alkoven aufs ganze Jahr. Näheres parterre daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen ist auf dem Rosßplage Nr. 1331, parterre, eine gut meublirte Stube nebst Kammer. Bei dem Hausmann D p i k erfährt man das Nähere.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen nach Chemnitz zu reisen gedenkt, sucht einen Gesellschafter. Das Nähere im Hotel de Baviere Nr. 5.

Z h o r z e t t e l v o m 23. M a i.

Grimma'sches Thor.		U.	Hr. v. Wulff u. Kfm. Adamson, a. Berlin u. London, im Hotel de Russie	9
Gestern Abend.			Hr. Insp. Kluge, a. Wartenburg, im Kreuze	10
Hr. Kfm. Schwägrichen, v. Cottbus, pass. durch	7		Die Berliner fahrende Post	10
Hr. Kfm. Farthöfer, a. Schwabach, von Dresden,	9		Die Dessauer fahrende Post	10
im Hotel de Baviere			Vormittag.	
Vormittag.			Die Hamburger reitende Post	7
Aufb. Dresdn. Postkutsche: Hr. Dr. Steinacker, v.			Eine Estafette von Delitzsch	11
hier, v. Dresden zurück, u. Hr. Kfm. Stengler,	5		Nachmittag.	
v. Görlitz, bei Heymann	5		Hr. Amtsinsp. Grefert, v. Berlin, im H. de Russie	5
Die Dresdner reitende Post	5		K a n s t ä d t e r T h o r. U.	
Hr. Kfm. Meyer, a. Mannheim, v. Dresden, in	10		Gestern Abend.	
St. Hamburg			Hr. Wundarzt Erlemann, v. Kosleben, in d. Krone	6
Nachmittag.			Vormittag.	
Hr. Regier.-Rath Hartmann, aus Augsburg, von	4		Die Frankfurter reitende Post	4
Dresden, im Hotel de Saxe			Hr. Maj. v. Planitz, a. D., v. Raumb., im g. Adler	12
Halle'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Hr. Kfm. Schröter, aus Breslau, v. Merseburg,	2
Hr. Rittmstr. Fleischer u. Hauptm. Becher, in pr.	6		im Hotel de Russie	
Diensten, v. Berlin, im Hotel de Saxe			Hr. Kreis-Secretair Bronner, a. Torgau, v. Mer-	3
Hr. v. Doupler, a. Mannsfeld, u. Kfm. Hein, aus	8		seburg, bei Wieprecht	
Berlin, unbest. u. im Hot. de Russie			Hr. Generallicuten. Graf v. Schwaloff, in kaiserl.	5
Hrn. Otto, Menge u. Arnhold, a. Stettin, Lübeck	8		russ. Diensten, v. Paris, pass. durch	
u. Dessau, unbestimmt				